

**Landesförderinstitut
Mecklenburg-Vorpommern
Postfach 16 02 55
19092 Schwerin**

Eingangsstempel

Antragsnummer: MP-

Nicht vom Antragsteller auszufüllen!

ANTRAG

auf Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Unternehmensnachfolgen im Handwerk in Mecklenburg- Vorpommern (Meisterprämie) aus Mitteln des Landes Mecklenburg-Vorpommern

Antrag bitte vollständig ausfüllen!

Bei bitte Zutreffendes ankreuzen!

Achtung: Mit dem Vorhaben darf erst auf eigenes Risiko begonnen werden, nachdem das Landesförderinstitut Mecklenburg-Vorpommern (LFI) den Antragseingang schriftlich bestätigt hat!

1. Antragsteller

1.1 Name, Vorname, Titel des Antragstellers		
1.2 Straße		1.3 Hausnummer
1.4 Postleitzahl	1.5 Ort	
1.6 Telefon	Telefax	E-Mail
1.7 abgelegte Meisterprüfung		
- nach Handwerksordnung	<input type="checkbox"/>	am _____
- Industriemeister	<input type="checkbox"/>	am _____
- Hoch- oder Fachschulabschluss	<input type="checkbox"/>	am _____
- Ausnahmegewilligung der HWK bis zum Abschluss der Meisterprüfung	<input type="checkbox"/>	am _____
- Bezeichnung des Abschlusses	_____	

2. Angaben zur Unternehmensnachfolge

2.1 Angaben zum Zeitpunkt der Unternehmensnachfolge

Die Unternehmensnachfolge soll erfolgen zum: _____

Bei der Unternehmensnachfolge handelt es sich um eine für Sie erstmalige Existenzgründung? ja nein

Diese erstmalige Existenzgründung wird im Haupterwerb betrieben (Vollexistenz)? ja nein

2.2 Angaben zum zu übernehmenden Unternehmen

Name des Unternehmens:

Geschäftsgegenstand:

Rechtsform des zu übernehmenden Unternehmens:

Einzelunternehmen OHG GmbH
 GmbH & Co. KG GbR andere: _____

Vor- und Zunahme des Übergebers:

Betriebsanschrift des zu übernehmenden Unternehmens:

Landkreis _____ Straße, Nummer _____

Postleitzahl _____ Ort _____

2.3 Angaben zu weiteren Fördermitteln

Haben Sie andere öffentliche Leistungen zur Finanzierung des Lebensunterhalts, insbesondere nach dem Zweiten und Dritten Sozialgesetzbuch beantragt bzw. erhalten?

ja nein

Falls ja, benennen Sie bitte diese Leistungen:

Hinweis: Gemäß Punkt 4.3.1 der Richtlinie ist bei einer zeitgleichen Kombination mit anderen öffentlichen Leistungen zur Finanzierung des Lebensunterhaltes, eine Förderung mit der „Meisterprämie“ ausgeschlossen.

2.4 Angaben zu den Arbeitsplätzen

2.4.1 Anzahl der **sozialversicherungspflichtigen** (sv-pflichtigen) Beschäftigungsverhältnisse im zu übernehmenden Unternehmen **vor der Übernahme** (ohne im Unternehmen tätige Inhaber, mithelfende Familienangehörige, Auszubildende, geringfügig Beschäftigte):

- davon sollen im Zuge der Unternehmensübernahme erhalten werden:

- davon sv-pflichtige **Vollzeit**beschäftigungsverhältnisse:

2.4.2 Wird für den Fall, dass in dem zu übernehmenden Betrieb keine sv-pflichtigen Arbeitsplätze vorhanden sind, ein zusätzlicher **sv-pflichtiger Vollzeit-arbeitsplatz** geschaffen?

ja

nein

Wird das neue Beschäftigungsverhältnis mindestens tarifgleich vergütet und **nicht** mit dem Altinhaber besetzt?

ja

nein

2.4.3. Sind Sie derzeit in dem zu übernehmenden Unternehmen (gemäß Punkt 2.2.) sv-pflichtig beschäftigt?

ja

nein

3. Anlagen zum Antrag

Dem Antrag sind folgende Anlagen beizufügen:

- Nachweis über die abgeschlossene Meisterprüfung, den nach der Handwerksordnung gleichwertigen Hoch- oder Fachschulabschluss oder die Ausnahmegewilligung der Handwerkskammer zu vorübergehender Ausübung der Tätigkeit bis zum Abschluss der Meisterprüfung
- beidseitige Kopie des gültigen Personalausweises

4. Hinweise/Erklärungen

- 4.1 Ich versichere ausdrücklich die Richtigkeit und Vollständigkeit der von mir im Antrag gemachten Angaben.
- 4.2 Ich erkläre, dass die **Betriebsübernahme noch nicht erfolgt ist und auch nicht vor der Eingangsbestätigung für diesen Antrag durch das Landesförderinstitut Mecklenburg-Vorpommern erfolgen wird**. Maßgeblich für den Zeitpunkt der Betriebsübernahme ist grundsätzlich der Beginn der gewerblichen Tätigkeit (gemäß Gewerbeanmeldung) in dem übernommenen Betrieb.
- 4.3 Mir ist von der Bewilligungsbehörde bzw. der von ihr ermächtigten Stelle bekannt gemacht worden, dass – mit Ausnahme der Angaben zum Punkt 1.6. die Angaben im Antrag und in allen dazu eingereichten Unterlagen subventionserheblich im Sinne des § 264 Strafgesetzbuch StGB sind und dass ein Subventionsbetrug nach dieser Vorschrift strafbar ist.
- Mir ist weiterhin § 4 des Subventionsgesetzes vom 29. Juli 1976 (BGBl. I S. 2037) bekannt, wonach insbesondere Scheingeschäfte und Scheinhandlungen für die Bewilligung, Gewährung oder Rückforderung und Weitergewährung oder das Belassen einer Subvention oder eines Subventionsvorteils unerheblich sind. Das bedeutet, dass für die Beurteilung der tatsächlich gewollte Sachverhalt maßgeblich ist.
- 4.4 Mir sind die nach § 3 des Subventionsgesetzes bestehenden Mitteilungspflichten bekannt. Ich werde der Bewilligungsbehörde jede Abweichung von den vorstehenden Angaben unverzüglich anzeigen.
- 4.5 Mir ist bekannt, dass ich die durchgängige Besetzung der gesicherten Arbeitsplätze bzw. des zusätzlichen geschaffenen Vollzeit-Arbeitsplatzes für die Mindestbeschäftigungsdauer von insgesamt zwölf Monaten gegenüber der Bewilligungsbehörde innerhalb von drei Monaten nach Ablauf der Mindestbeschäftigungszeit zu erklären habe. Der neu zu schaffende Arbeitsplatz muss mindestens tarifgleich vergütet werden.
- 4.6 Die dem Förderantrag beigefügten bzw. im Downloadbereich zum Förderprogramm zusammen mit den Antragsdokumenten zur Verfügung gestellten Datenschutzhinweise nach Art. 13, 14 und 21 der Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) zum Umgang mit meinen/unseren personenbezogenen Daten und zu meinen/unseren Rechten habe/n ich/wir zur Kenntnis genommen.
- 4.7 Mir ist bekannt, dass ich verpflichtet bin, dem Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Gesundheit oder einem von diesem beauftragten Institut im Rahmen der Antragstellung sowie im Rahmen von Forschungs- und Begleitprojekten Auskünfte zu erteilen, die für die Beurteilung des Erfolgs der Förderung und die Beantwortung der damit im Zusammenhang stehenden Fragen erforderlich sind.
- 4.8 Ich erkläre, dass zum Zeitpunkt der Antragstellung über mein Vermögen kein Insolvenzverfahren unmittelbar bevorsteht, beantragt oder eröffnet worden ist und von mir keine eidesstattliche Versicherung abgegeben wurde.

Ort, Datum	Rechtsverbindliche Unterschrift
------------	---------------------------------